

# MARIE-LUISE-KASCHNITZ-SCHULE BOLLSCHWEIL

Telefon 07633 / 500153 - Telefax 07633 / 981143 - E-Mail [poststelle@gs-bollschweil.fr.schule.bwl.de](mailto:poststelle@gs-bollschweil.fr.schule.bwl.de)



## Hausaufgaben-Leitfaden

Kinder wünschen sich gerechte und spannende Hausaufgaben.  
Eltern wünschen sich anstrengungsbereite und lernfreudige Kinder.  
Die Schule wünscht sich anteilnehmende und zufriedene Eltern.

Hausaufgaben sind wie ein Fenster, das die Schule den Eltern bietet. Wenn Sie wollen, können Sie tagtäglich durch dieses Fenster schauen, um mitzuverfolgen, was im Unterricht geschieht. Sie erfahren etwas über Tagesthemen und Wochenpläne in der Klasse, über geplante Projekte und aktuelle Übungsstoffe, über den Leistungsstand Ihres Kindes und die Leistungserwartungen der Lehrer.

Das Hausaufgabenfenster kann aber auch von Lehrerseite genutzt werden, um festzustellen, ob Ihr Kind den Lernstoff verstanden hat oder noch weitere Förderung braucht.

Es gibt viele Möglichkeiten, dem Kind die Hausaufgaben abzunehmen. Alle Helferdienste sind gut gemeint, aber doch fragwürdig, denn Hausaufgaben verlieren leicht ihren Sinn, wenn sie nicht selbständig erledigt werden. Jedes Kind ist persönlich für seinen Lernprozess verantwortlich. Diese Verantwortung sollte dem Kind bewusst werden: Lernen muss ich selbst.

Dieser Ratgeber soll Sie dabei unterstützen, Ihrem Kind das Lernen zu erleichtern. Damit die Hausaufgaben für alle Beteiligten mehr Lust als Last werden.

### Elternhilfe

Wie viel Hilfestellung bei den Hausaufgaben fördert eine positive Interessen- und Leistungsentwicklung?

Bewährt hat sich ein Elternverhalten, das dem Kind aus einer Position der Zurückhaltung heraus eine verlässliche Hilfsbereitschaft signalisiert:

Auf Anfrage wird Hilfe gewährt (Hilfe zur Selbsthilfe).

#### Hilfe zur Selbsthilfe

- Kannst du mir das Thema aus dem Unterricht erklären?
- Kannst du die Aufgabenstellung mit deinen eigenen Worten formulieren?
- Weißt du, was ihr bis jetzt dazu in der Schule gemacht habt?
- Was verstehst du bei dieser Aufgabe nicht?
- Kannst du formulieren, was dir bei dieser Aufgabe Schwierigkeiten bereitet?
- Hast du eine Idee, wo du dich informieren kannst (Heft, Buch, ...)?
- Kannst du eine/n Mitschüler/in um Rat bitten?

## **Hausaufgaben-Kontrolle**

Hausaufgaben-Kontrolle aus Sicht der Eltern meint, dass Sie Ihr Kind daran erinnern, die Hausaufgaben zu erledigen. Zudem können Sie sich vergewissern, ob alles bearbeitet und ordentlich gemacht wurde.

Die Kontrolle der Hausaufgaben durch die Eltern meint nicht, dass Sie die Hausaufgaben auf Richtigkeit überprüfen und Ihr Kind dazu anhalten, alle Fehler zu verbessern. Das Korrigieren oder gar das Erledigen der Hausaufgaben durch Erwachsene verschleiert nämlich, was das Kind wirklich kann. Dann verlieren die Hausaufgaben ihre Rückmeldefunktion für die Lehrerin.

Die eigentliche Kontrolle der Hausaufgaben ist Lehrersache.

Hausaufgaben, die Ihr Kind selbständig bearbeitet hat, zeigen der Lehrerin, was Ihr Kind schon gut kann und wo es noch Schwierigkeiten hat. Deshalb müssen Hausaufgaben nicht unbedingt fehlerfrei sein. Die Lehrerin erhält eine Rückmeldung über den Umfang und den Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben für die einzelnen Kinder.

## **Hausaufgaben-Rechte**

- Jedes Kind hat das Recht auf einen ruhigen Arbeitsplatz für Hausaufgaben.
- Jedes Kind hat das Recht, seine Hausaufgabe selbständig und ohne Druck anzufertigen.
- Jedes Kind hat das Recht, Fehler zu machen. Hausaufgaben müssen nicht fehlerfrei sein.
- Jedes Kind hat das Recht, mit seiner Lehrerin individuelle Hausaufgaben abzusprechen.
- Jedes Kind hat das Recht auf Hausaufgabenkritik und Hausaufgabenbeurteilung durch die Lehrerin.
- Jedes Kind hat das Recht, nach Überschreiten vereinbarter Zeitgrenzen Hausaufgabenteile unbearbeitet zu lassen.

## **Hausaufgaben**

Durch Hausaufgaben soll das in der Schule Gelernte geübt und vertieft werden. Allerdings ist der Streit um die Notwendigkeit und den Lernerfolg von Hausaufgaben fast so alt wie die Schule selbst. Trotzdem: Hausaufgaben gehören zum Schulalltag.

Gerade in den ersten Klassen sollten Sie aber darauf achten, dass Ihr Kind nicht zu lange über seinen Hausaufgaben sitzt. Eine Faustregel lautet: nicht länger als 30 Minuten in der 1. und 2. Klasse und maximal 60 Minuten im 3. und 4. Schuljahr. Wird dieses Limit öfter überschritten, sollten Sie sich an den Lehrer wenden. Beachten Sie auch: Die meisten Kinder haben mittags ein Leistungstief und brauchen nach dem Essen eine Erholungspause. Bei den Hausaufgaben selbst sollten auch immer wieder Pausen gemacht werden, die zum Trinken oder Obstessen genutzt werden. Das ist gut für die Energie! Weiteres Erfolgsrezept: Erst mit den einfachen Aufgaben beginnen und sich dann zu den schwierigeren vortasten.